

STELLENMARKT MIT 167 ANGEBOTEN

# THUNER TAGBLATT

SAMSTAG/SONNTAG, 28./29. AUGUST 2004

---

28.29.8.04

GALERIE DOKTORHAUS, OBERDIESSBACH

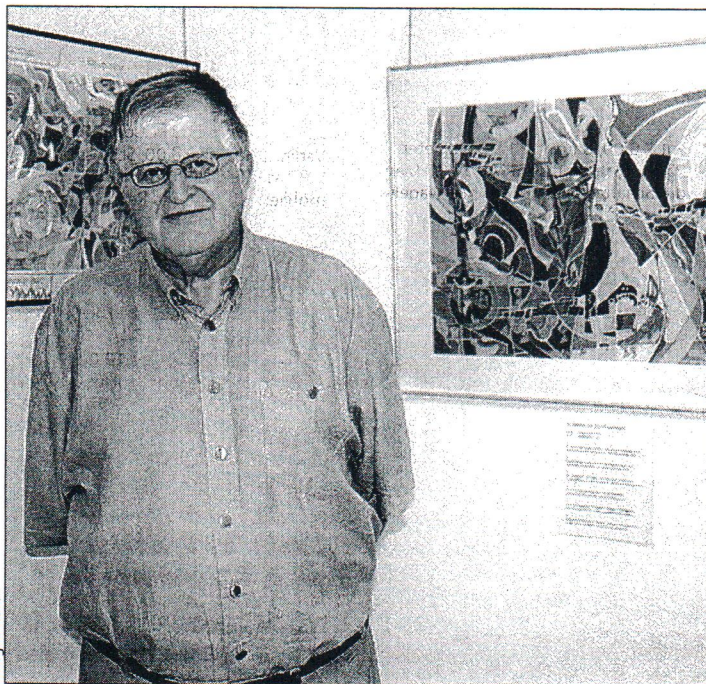
# Markus Pfäffli: «Alles ist Klang»

Für die Ausstellung in der Galerie Doktorhaus in Oberdiessbach wählte Markus Pfäffli in erster Linie Bilder, die mit seiner zweiten grossen Liebe, der Musik, eine Verbindung eingehen. Vernissage ist am Sonntag.

Für Pfäffli, geboren 1940, der die Musik ebenso liebt, wie es ihn zum Malen drängt, ist der Klang der Farben etwas vom Wichtigsten in seinen Bildern. Seit er sich für das Künstlerleben entschieden hat, seit 1997 ist er freischaffender Künstler, zeigen seine Bilder eine Entwicklung von sehr explosiv zu etwas mehr Ruhe. Die Kraft der Farben hat er jedoch beibehalten, Form und Rhythmus sind nach wie vor wichtig, und er malt mit ungebrochener Freude und Hingabe.

## Musik in Farbe

Markus Pfäffli erzählt: «Die Musik, es kann sich um eine Sinfonie von Bruckner oder ein altes Weihnachtslied handeln, bewegt mich. Ich spüre und erlebe sie sehr intensiv, manchmal friere ich, so ergriffen bin ich. Dann muss ich diese Musik malen.»



Der Kunstmaler Markus Pfäffli mit dem Bild «Es kommt ein Schiff gefahren» (rechts).

Aber Pfäffli malt nicht intellektuell, sondern lässt seine Emotionen sprechen, in den neuen Bildern stärker als in den früheren. «Da sieht man noch Noten und Notenlinien», erklärt er. «Oft habe ich auch Textstellen verarbeitet.» Ein gutes Beispiel für diese Art der Gestaltung sieht man bei Beethovens «Pastorale».

Die Bezeichnungen der Sätze sind gleichsam Themen für das Bild. Ähnlich verhält es sich bei der Gestaltung des Weihnachtsliedes «Es kommt ein Schiff geladen».

## Bildergeschichten

Pfäffli sagt von sich selbst, er sei ein emotionaler Mensch. Des-

halb haben viele der ausgestellten Bilder eine lange, persönliche Geschichte. Andere zeigen ein kurzes Erlebnis. Seine Kunst, die man als abstrakte Malerei mit konkreten Hinweisen bezeichnen könnte, lässt es zu, dass er Gesichter, Landschaften oder andere konkrete Hinweise in seine Farbkompositionen weben kann.

Die Titel dieser Bilder geben dem Betrachter Hinweise: «Beziehungen», «Einfluss», «Die zwei Gesichter eines Menschen», um nur einige Beispiele zu nennen. Zur Ausstellung sagt Pfäffli, dass er gerne ausstellt, weil er den Kontakt mit dem Publikum schätzt. Er wird deshalb auch immer wieder selber anwesend sein. Sobald die Bilder aufgehängt sind, ist Pfäffli glücklich, denn er weiss, dass sie andern Menschen auch Freude machen können. Er ist gleichzeitig auch traurig, weil er weiss, dass er die Bilder nun endgültig loslassen muss.

MARGRIT KUNZ

**Die Vernissage zur Ausstellung** in der Galerie Doktorhaus in Oberdiessbach findet am Sonntag, 29. August, von 14 bis 18 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis am 3. Oktober. Sie ist am Freitag von 14 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.